Seckmauern behält weiße Weste
Fußball-A-Liga: Fränkisch-Crumbachs Erfolg bei Nieder-Kainsbach

02.09.2001

SV Gammelsbach - Türk Beerfelden	1:1
SV Hummetroth - TSV Höchst	3:1
SG Nieder-Kainsbach - TV Fränkisch-Crumbach	3:4
FC Höchst - TSV Hainstadt	1:0
TSV Seckmauern - SG Rothenberg	5:0
GSV Breitenbrunn - VfR Würzberg	1:2
FC Rimhorn - SV Lützelbach-Wiebelsbach	2:2

1.	(1.)	TSV Seckmauern	6	6	0	0	26:8	18
2.	(2.)	TV Fränkisch-Crumbach	6	5	0	1	22:8	15
3.	(6.)	SV Hummetroth	6	4	1	1	16:7	13
4.	(3.)	SV Lützelbach-Wiebelsbach	6	4	1	1	18:11	13
5.	(5.)	Türk Beerfelden	6	4	1	1	11:10	13
6.	(4.)	TSG Zell	5	4	0	1	15:10	12
7.	(9.)	VfR Würzberg	6	3	1	2	17:13	10
8.	(8.)	SG Sandbach	5	3	0	2	13:8	9
9.	(7.)	SG Rothenberg	6	3	0	3	17:17	9
10.	(11.)	SG Nieder-Kainsbach	6	2	0	4	16:17	6
11.	(10.)	TSV Höchst	6	2	0	4	14:15	6
12.	(12.)	TSV Hainstadt	6	2	0	4	13:15	6
13.	(15.)	FC Höchst	6	2	0	4	10:17	6
14.	(13.)	SG Mossautal	5	2	0	3	8:15	6
15.	(14.)	FC Rimhorn	6	1	1	4	9:13	4
16.	(16.)	SV Gammelsbach	6	1	1	4	14:24	4
17.	(17.)	GSV Breitenbrunn	6	1	0	5	9:20	3
18.	(18.)	TSG Steinbach	5	0	0	5	6:26	0

(hwe). Ganz im Zeichen des TSV Seckmauern steht zurzeit die Fußball-A-Liga Odenwald. Auch gestern glänzte der alte und neue Tabellenführer mit einem klaren Sieg gegen Verfolger SG Rothenberg. In Lauerstellung bleibt aber der TV Fränkisch-Crumbach, der ebenfalls dreifach punktete. Lützel-Wiebelsbach und Türkspor Beerfelden patzten, wogegen der SV Hummetroth nach seinem Derbysieg einen großen Sprung nach vorne machte. Am Ende der Tabelle kam der ehemalige Bezirksoberligist FC Höchst zu seinem zweiten Saisonsieg.
SV Gammelsbach – Türkspor Beerfelden 1:1 (0:1). Mit mehrfachem Ersatz angetreten, so der SV-Sprecher, konnte Gammelsbach den starken Gästen zunächst nicht Paroli bieten. Zudem wurde Gammelsbachs Falko Frey nach 22 Minuten von Schiedsrichter Mücke (Obertshausen) mit Gelb-Rot des Feldes verwiesen, was dann aber auch Cosimo Perone von Türkspor widerfuhr (71.). Der Führungstreffer der Gäste durch Savas Öztürk (24.) war zu diesem Zeitpunkt verdient. Nach dem Seitenwechsel steigerten sich die Platzherren vor allem in kämpferischer Hinsicht und kamen durch Gerd Eckhard zum gerechten Ausgleich (73.). Reserven: 0:6.

SV Hummetroth – TSV Höchst 3:1 (2:0). In dem fairen Derby waren die Platzherren von Beginn an dominierend und schossen früh durch Thorsten Luft (8.) und Danny Jost (22.) einen beruhigenden Vorsprung heraus, der bis zum Pausenpfiff von Referee Burger (Karlstein) Bestand hatte. Danach waren dann aber die Gäste am Drücker, doch vor dem Hummetrother Gehäuse hatten sie ihr Pulver verschossen. Besser machte es SV-Goalgetter Nikola Stefanovski, der dem Höchster Torhüter das Nachsehen in der 61. Minute gab. Jens Bendel gelang für den TSV Höchst (67.) dann noch die Resultatsverbesserung. Reserven: 2:1.

SG Nieder-Kainsbach – TV Fränkisch-Crumbach 3:4 (1:3). Offensive war Trumpf im Gersprenzderby zwischen dem Aufsteiger und den ambitionierten Gästen. Schon nach sechs Minuten lag der Neuling nach einem Foulelfmeter von Spielertrainer Drago Cutura vorn. Ein Eigentor des SG-Spielers Özdem Özedmir (18.) und die Tore von Catio Nedim (29.) und Christian Henschke (36.) reichten dem TV zur komfortablen Halbzeitführung.Erneut Cutura war es, der im Nachschuss einen weiteren Foulelfmeter verwandeln konnte (68.) und Nieder-Kainsbach wieder heranbrachte. Erst drei Minuten vor dem Schlusspfiff des Unparteiischen Bussinger (Obrigheim) machte Gäste-Spielertrainer Aktan Ak den Sack endgültig zu, als er ein Solo über den halben Platz erfolgreich abschloss. Der Treffer von Özdemir, der diesmal ins richtige Tor traf, kam zu spät (90.). Reserven: 1:2.

FC Höchst – TSV Hainstadt 1:0 (1:0). Der Gast war über die gesamte Distanz die spielerisch klar bessere Mannschaft am Höchster Bahndamm. Der ehemalige Bezirksoberligist versuchte, dies mit kämpferischen Engagement wett zu machen, und hatte zudem mit Klaus Kohlhepp einen überragenden Keeper zwischen den Pfosten. Das Tor schoss Manuel Ortiz nach nur neun Minuten. Schiedsrichter: Böhler (Freierlimbach). Ohne Reserven.

TSV Seckmauern – SG Rothenberg 5:0 (1:0). Die ersten 45 Minuten der Spitzenpartie verliefen recht ausgeglichen, und die Führung der Platzherren durch Jens Billinger (23.) war zu diesem Zeitpunkt eher glücklich. Nachdem Schiedsrichter Mücke (Eberstadt) die zweite Halbzeit wieder freigegeben hatte, entschied der Tabellenführer gegen die keinesfalls schwachen Gäste das Spiel innerhalb von nur neun Minuten. Die Tore in diesem kurzen Zeitraum schossen Thomas Verst (48.), Alexander Wolfstädter (56.) und Jürgen Stier per Foulelfmeter (57.). Das Match war damit entschieden, und Michael Walther konnte sich abschließend noch in die Torschützenliste eintragen (79.). Reserven: kampflos TSV.

GSV Breitenbrunn – VfR Würzberg 1:2 (1:1). Das Spiel der beiden Bezirksligaabsteiger stand nicht auf sehr hohem Niveau und hätte eigentlich auch keinen Sieger verdient gehabt, so die GSV-Sprecherin. Die Führung der Gäste durch Michael Fischer (27.) konnte Steffen Proena nur 120 Sekunden später egalisieren. Mit diesem Zwischenergebnis wurden die Seiten gewechselt, doch auch danach spielte keines der beiden Teams zwingend nach vorne. Erst mit Breitenbrunns Schlussoffensive wurde die Begegnung entschieden, als sich die Platzherren ein Kontertor der Würzberger durch Marco Leher (84.) einfingen. Schiedsrichter: Krug (Babenhausen). Reserven: 1:2.

FC Rimhorn – SV Lützel-Wiebelsbach 2:2 (1:1). Die ersten 25 Minuten gehörten den Gästen, die eindeutig den Ton angaben und durch Tobias Truschina in Führung gingen (25.). Im Verlauf den Partie wurden jedoch die Platzherren zumindest gleichwertig, und der Treffer von Heinz Vetter kurz vor dem Halbzeitpfiff von Referee Müller (Amorbach) war verdient.Teil zwei der Begegnung war ein Spiegelbild der ersten Hälfte. Zunächst waren die Gäste wiederum stärker und schossen ein weiteres Tor durch Ergkin Mehmet (70.). Fatih Kilikarslan konnte jedoch nach einer Leistungssteigerung

seiner Mannschaft verdientermaßen ausgleichen (81.). Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Ende des fairen Derbys. Reserven: 2:6.

M.Seifert wird im Strafraum gefoult, den fälligen Elfmeter verwandelt Jürgen Stier sicher zum vorübergehenden 4:0 gegen Rothenberg

Thomas Verst, 1.Mannschaft des TSV

Die Auswechselbank

Ingo Singer und seine Lebensgefährtin

OST